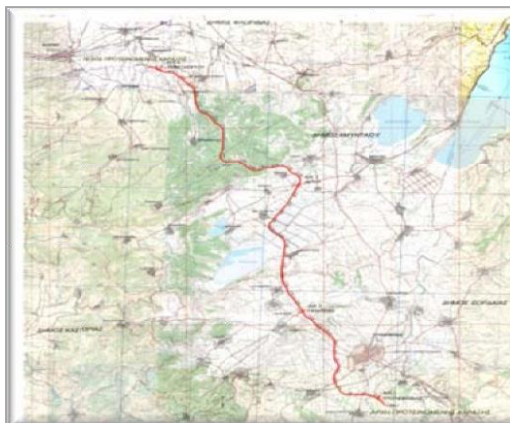


Umweltverträglichkeitsstudie für die Florina-Ptolemaida National Road, Griechenland

Ministry of Infrastructure, Transport and Network, Athen

Leistungsgebiete	Auftragsvolumen	Projektdauer
Umweltberatung, Umweltplanung, Umweltverträglichkeit	164.000 €	2009 – 2016



Projektbeschreibung:

Für den Ausbau der Ptolemaida-Florina National Road sowie für die Sanierung des untergeordneten Straßennetzes und von vier betroffenen Anschlussstellen (Ptolemais, Galatia, Eagle und Ammochori) war eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) zu erstellen. Die Gesamtlänge der zu bearbeitenden Trasse betrug 46,7 km - inklusive des Ausbaus von Nebenstrecken auf einer Länge von 40,9 km und der Anpassung bestehender Land- und Provinzstraßen (1,7 bzw. 2,2 km Länge). Ziel des Projektes war eine umfassende Untersuchung von Umweltauswirkungen der Maßnahmen mit speziellem Fokus auf potenziellen Lärmemissionen sowie von Luftbelastungen. Es wurden Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen vorgeschlagen und ein Monitoring-Konzept für spezifische Indikatoren betroffener Schutzgüter erarbeitet.

Anlass:

Studie im Zuge der Anbindung bestimmter Regionen in NW-Griechenland an Hauptverkehrsstraßen und Autobahnen von nationaler und internationaler Bedeutung unter

Berücksichtigung von EU- sowie der nationalen gesetzlichen Regelungen

Unsere Leistungen:

Erstellen einer umfassenden UVS für eine Hauptverkehrsader in Kooperation mit allen am Projekt Beteiligten:

- Phase 1: Vorbereitende Umweltverträglichkeitsstudie unter Berücksichtigung alternativer Streckenführungen und betroffener Schutzgebiete/Natura-2000-Gebiete.
- Phase 2: Umweltverträglichkeitsprüfung für acht alternative Trassenführungen mit Auswahl der konfliktärmsten Ausbaubereiche.
- Erstellen von Lärmkarten für das Lärmkataster mit Darstellung der neuen Lärmkonturen für tags und nachts sowie von Luftbelastungskarten.

Kundennutzen:

- Frühzeitige Identifizierung, Prüfung und Evaluierung von Parametern mit potenziellen Auswirkungen auf das ökologische Gleichgewicht, soziale und kulturelle Schutzgüter sowie das Landschaftsbild.

